



Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
4.041.7 - Lübecker Museen

Bearbeitung: Julia Bock (E-Mail: julia.bock@luebeck.de Telefon: 122-4131)

Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2016

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.10.2015	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
09.11.2015	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Vorberatung
24.11.2015	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
26.11.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der als **Anlage 1** beigefügte Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck wird beschlossen und tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:

Ergebnis: zustimmend 1.201 Haushalt und Steuerung
Keine rechtlichen Bedenken 1.300 Recht

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt: Ja
 Nein

Begründung:

Die Maßnahme ist: neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen: Nein
 Ja (siehe Anlage 2)

Begründung:

Der derzeitige Preistarif der Lübecker Museen gilt seit dem 01.01.2012, wobei zum 1.1. 2014 einige Details bei den Familientickets verändert wurden.

Seit diesem Zeitpunkt ist es z.B. im Bereich der Gebäudebetriebskosten oder aber durch das Tarifreue- und Vergabegesetz zu erheblichen Kostensteigerungen gekommen, die innerhalb des Budgets der Museen nicht auf andere Weise abgefangen werden können. Da die übrigen Einsparmöglichkeiten bei den Museen erschöpft sind, erscheint in Anbetracht der allgemeinen Haushaltssituation der Hansestadt Lübeck eine Erhöhung der Eintrittspreise unausweichlich, da nur hierdurch der Zuschussbedarf des Museumsverbundes eingehalten werden kann.

Der Preistarif wird – wie schon seit 2012 – im gesamten Bereich der Lübecker Museen außer im Museum für Natur und Umwelt unabhängig von der Frage des Rechtsträgers Gültigkeit

haben, wobei die Entscheidung innerhalb des Rechtsträgers Kulturstiftung durch den Stiftungsrat getroffen wird. Besonderheiten in der Preisgestaltung bleiben weiterhin bei den normalen Eintrittsgeldern sowie den Führungsgebühren auf die Geschichtswerkstatt Herrenwyk und die Katharinenkirche beschränkt.

Das Museum für Natur und Umwelt von der Preiserhöhung gänzlich auszunehmen, hat folgende Gründe: Ein überwiegender Teil der BesucherInnen besteht aus Schulklassen der Grund- und Mittelstufe sowie aus Kindern und Familien der Region. Außerdem befindet sich das Museum auf dem Weg zu seiner Umstrukturierung als Umweltbildungszentrum, das für Nachhaltigkeit in der Bildung junger Menschen einen besonderen Stellenwert einnehmen soll. Diese Zielgruppen sollen daher nicht mehr als jetzt finanziell belastet werden. Kinder unter 6 Jahre erhalten nach wie vor in allen Museen freien Eintritt.

Die wesentlichen Änderungen, die sich aus dem hier vorgelegten Preistarif ergeben, sind:

1. Erhöhung der Standard-Eintrittspreise um 1 € für Erwachsene, Ermäßigte und Familien sowie um 0,50 € für Jugendliche bis 18 Jahren und Schüler im Klassenverband.
2. Erhöhung des erhöhten Eintrittspreises im Falle herausragender Sonderausstellungen um 50 % mit Ausnahme von Jugendlichen bis 18 Jahren und Schülern im Klassenverband.
3. Berechtigung auf ein ermäßigtes Ticket nur noch für Inhaber der neuen LübeckCard, des alten Lübeck-Passes, der Ehrenamtskarte und StudentInnen.
4. Erhöhung der Führungsgebühr für Schulklassen um 5 €.

Zu Punkt 3: Die ab Juni 2015 gültige LübeckCard soll wie ihr Vorgänger, der Lübeck-Pass, Lübecker Bürgern in schwierigen sozialen Verhältnissen verstärkt ermöglichen, am kulturellen Leben der Stadt vergünstigt teilzuhaben. Die Museen bieten daher zukünftig diesen Bürgern 50 % Rabatt auf den Eintrittspreis und handeln damit voll im sozialen Sinne der LübeckCard.

Zu Punkt 4: Bislang beinhaltete die Führungsgebühr für Schulklassen keinerlei Kostendeckung. Die geringe Erhöhung ermöglicht eine Annäherung an die Kostendeckung und gewährleistet gleichzeitig, dass der Tarif für Schulklassen verhältnismäßig günstig bleibt.

Die genauen Veränderungen werden in der als Anlage 1 beigefügten Synopse ersichtlich.

Finanzielle Auswirkungen im Überblick:

Anlagen:

Anlage 1: Vergleich aktueller und geplanter Preistarif

Anlage 2: Finanzielle Auswirkungen

Senatorin Kathrin Weiher